

## Festlegungen zur Auftragsverarbeitung

### 1. Zweck der Verarbeitung

Zur Erfüllung der Pflichten des Auftragsverarbeiters aus dem Hauptvertrag werden personenbezogene Daten aus dem Herrschaftsbereich des Verantwortlichen durch den Auftragsverarbeiter i.S.d. Art. 4 Nr. 2 DSGVO verarbeitet, insbesondere soweit jeweils erforderlich erhoben, gespeichert, verändert, ausgelesen, abgefragt, verwendet, offengelegt, abgeglichen, verknüpft und gelöscht. Der Zweck der Verarbeitung hängt damit vom dem jeweils im Hauptvertrag beschriebenen Auftrag ab.

### 2. Kategorien personenbezogener Daten

Die von der Verarbeitung betroffenen Kategorien personenbezogener Daten hängen von der Nutzung der Leistungen des Auftragsverarbeiters durch den Verantwortlichen ab. Als Gegenstand der Verarbeitung in Betracht kommende Kategorien von Daten sind möglich • Stammdaten (z.B. Namen, Anschriften, Geburtsdaten) • Kontaktdaten (z.B. E-Mail-Adressen, Telefonnummern, Messengerdienste), • Inhaltsdaten (z.B. Texteingaben, Fotografien, Videos, Inhalte von Dokumenten/Dateien), • Vertragsdaten (z.B. Vertragsgegenstand, Laufzeiten, Kundenkategorie), • Zahlungsdaten (z.B. Bankverbindungen, Zahlungshistorie, Verwendung sonstiger Zahlungsdienstleister), • Nutzungsdaten (z.B. Verlauf auf unseren Web-Diensten, Nutzung bestimmter Inhalte, Zugriffszeiten), • Verbindungsdaten (z.B. Geräte-Informationen, IP-Adressen, URL-Referer) und • Standortdaten (z.B. GPS-Daten, IP-Geolokalisierung, Zugriffspunkte) Ob die Leistungen des Anbieters für die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 Abs. 1 DSGVO geeignet sind, bedarf einer Risikobewertung durch den Verantwortlichen.

### 3. Kategorien betroffener Personen

Die von der Verarbeitung betroffenen Kategorien betroffener Personen hängen von der Nutzung der Leistungen des Auftragsverarbeiters durch den Verantwortlichen ab. Als Kategorien betroffener Personen kommen dabei in Betracht (ehemalige) Beschäftigte, Auszubildende und Praktikanten, Bewerber, freie Mitarbeiter, Gesellschafter, Organe der Gesellschaft, Angehörige von Beschäftigten, Kunden, Interessenten, Lieferanten, Dienstleister, Mieter, Geschäftspartner, externe Berater, Besucher und Pressevertreter.

### 4. Unterauftragsverarbeiter

Der Auftragsverarbeiter setzt einen Dienstleister als Unterauftragnehmer im Sinne der DSGVO ein. Im Folgenden ist der eingesetzte Unterauftragnehmer benannt: Amazon Web Services EMEA SARL ("AWS EUROPE") 38 Avenue John F. Kennedy L-1855, Luxemburg • Infrastruktur-, Plattform- und Softwareleistungen, IaaS/PaaS/SaaS ·

Weiterhin nutzt der Auftragsverarbeiter den Zahlungsdienstleister Stripe. Die Daten für die Zahlungsabwicklung werden vom Verantwortlichen (Kunde) selbst angegeben und liegen dem Auftragsverarbeiter nicht vor.

### 5. Sichere Datenübermittlung von Daten an Empfänger in Drittländer

Für die Infrastruktur- und Plattformleistungen werden von den Unterauftragsverarbeitern ausschließlich Rechenzentren innerhalb Deutschlands genutzt. Die Unterauftragsverarbeiter für die Infrastruktur- und Plattformleistungen sind jeweils zertifiziert (z.B. DIN ISO/IEC 27001). Die Verarbeitung im Auftrag erfolgt damit grundsätzlich innerhalb von Deutschland

Amazon Web Services EMEA SARL („AWS EUROPE“) stellt in Unterauftragsverhältnis Hosting-Services zur Verfügung. Die Verarbeitung findet auch in diesen Fällen explizit in Deutschland statt. Eine Datenübermittlung in ein unsicheres Drittland findet nicht statt. Diese Unterauftragnehmer besitzen allerdings Muttergesellschaften in den Vereinigten Staaten. In den Vereinigten Staaten finden Gesetze Anwendung, welche nicht vollständig in Einklang gebracht werden mit der geltenden DSGVO (Patriot Act. und Cloud Act). Um diesen Umstand konform für den Verantwortlichen darzustellen, vereinbart der Auftragsverarbeiter hierfür Auftragsverarbeitungsverträge, welche zusätzliche Maßnahmen wie die Verschlüsselung der personenbezogenen Daten beinhalten. Vor diesem Hintergrund kann dieses Vorgehen als geeignete Garantie gem. Art. 46 DSGVO betrachtet werden, welche ein angemessenes Schutzniveau gewährleisten i.S.d. Art. 32 DSGVO.

### 6. Datenverarbeitung durch generative KI

Für unser Produkt nutzen wir generative KI-Systeme, die mithilfe vortrainierter Large Language Models (LLM) dem Verantwortlichen interaktive Texteingaben zur Arbeit mit den Dokumenten ermöglichen. Alle Partner, die mit uns für die Bereitstellung von LLM kooperieren, verpflichten sich, die vom Verantwortlichen übermittelten Daten nur für die Bereitstellung und Verbesserung der für den Verantwortlichen erbrachten Dienste und nicht zum weiteren Training des LLM zu nutzen. Der Verantwortliche stellt gegenüber den Betroffenen sicher, dass er über die erforderlichen Rechtsgrundlagen für eine Verarbeitung der Daten durch generative KI-Systeme verfügt und – soweit erforderlich – den Informationspflichten gegenüber den Betroffenen nachkommt